

mittendrin

Ev.-Luth. Kirchen St. Marien Plau am See / Barkow / Broock

**November 2024 bis
Januar 2025**

www.kirche-plau.de

Andacht 02

Henrike Block 04

Weihnachten 07

Rainer Schröter 08

Stellenplan 09

**Advents-
anleuchten 11**

Danke 12

**Gottesdienste/
Veranstaltungen 14**

**Aus den
Kirchenbüchern 20**

Friedenslicht 22

Post vom Friedhof 24

Kirchgeld 26

Sternsinger 28

Impressum 30



Liebe Leser*innen,

Wenn Sie diesen Gemeindebrief druckfrisch in Ihren Händen halten, ist es November und nur noch ein paar Wochen oder Tage bis zur Adventszeit. Der Advent ist die Zeit des Ankommens - Christus kommt in unsere Welt.

Das Ankommen ist ein Prozess. Bevor wir ankommen können, müssen wir uns auf den Weg machen.

Planen Sie zur Weihnachtszeit, Verwandte zu besuchen oder erwarten Sie Besuch?

Ehe die Reise losgeht, wird alles geplant, die Kleidung und Geschenke eingepackt und das Auto beladen. Ist das geschafft, hofft man, dass die Fahrt ruhig und ohne Probleme verlaufen wird.

Manchmal kommt es dann aber doch zu einem Stau.

Die Kinder auf der Rückbank werden unruhig, die Beifahrer*innen ungeduldig. Nicht alle Reisen und Wege lau-



fen glatt, sei die Planung und Vorbereitung noch so gut.

Und dann werden von uns Geduld (mit uns selbst und auch den anderen), Gelassenheit und manchmal auch Mut gefordert.

Aber neben den herausfordernden Aspekten haben Reisen auch stets etwas positiv Aufregendes. Es locken Wiedersehensfreude, Freiheit, Erholung, manchmal Abenteuer, neue Horizonte und Fernweh. Und auch wenn wir das Ziel und das Ankommen schon im Blick haben, gibt es auf Reisen unerwartete Momente, an denen wir kurz stillhalten können, den Moment

genießen und für eine Weile ganz bei uns sein dürfen.

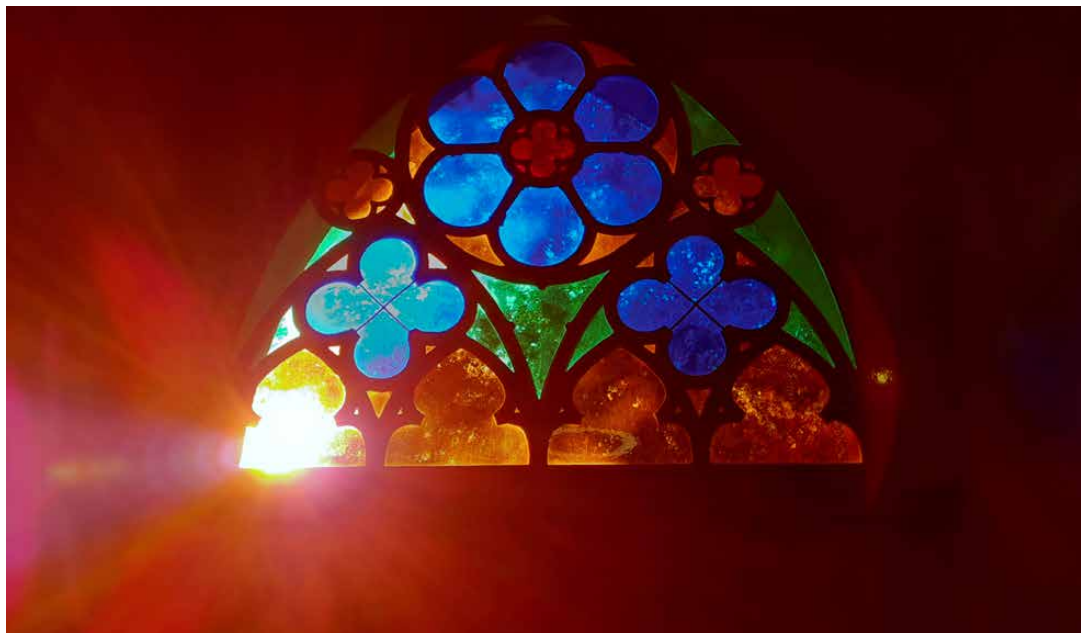
Der Advent ist eine Zeit des Kommens und der Reise Christi in diese Welt.

Das Weihnachtsfest und auch das neue Jahr sind schon in Sichtweite. Aber wir dürfen uns auch Zeit für uns nehmen und unsere eigenen Momente des Stillhaltens schaffen oder annehmen.

Ich wünsche Ihnen eine unbeschwerte Reise und eine gute Ankunft in der kommenden Adventszeit.



Henrike Block



Die nächsten zwei Jahre in Plau am See



Seit dem 1. Oktober ist sie Vikarin in unserer Gemeinde: Henrike Block

Wo kommst Du her?

Ich komme aus Röbel, habe dann in Rostock Theologie studiert und bin jetzt mit meiner Familie nach Plau in die Dammstraße gezogen für das Vikariat.

Wie bist Du zur Theologie gekommen?

In meiner Heimatgemeinde war ein Pastor, mit dem ich mich gut verstanden habe und dessen Arbeit ich geschätzt habe. Kirche war für mich immer ein

Raum, um mich auszuprobieren. Ursprünglich wollte ich Kirchenmusik studieren.

Ach, das ist ja spannend, welche Instrumente spielst du?

Klavier, Flöte, Orgel, Trompete und ein bisschen Gitarre und ganz, ganz wenig Geige!

Und warum wurde es dann nicht die Kirchenmusik?

Ich war viel zu nervös vor Auftritten und dem öffentlichen

Musizieren. Lustigerweise hatte ich kein Problem damit, öffentlich zu sprechen.

Und dann wurde es doch Theologie - was hat Dir im Studium am meisten Spaß gemacht?

Das Neue Testament, insbesondere die Narrative.

Was meinst Du damit?

Das ist die Frage, wie die Gesellschaften früher auf die Menschen gewirkt haben, was sie ihnen bedeutet haben und was sie für uns heutzutage bedeuten.

Und ich fand die griechisch-römische Umwelt spannend.

Ich habe gehört, Du hast auch eine Doktorarbeit geschrieben. Was war das Thema?

Ich habe zur Taufe im Neuen Testament promoviert: Taufe als Wasserritus, der Ähnlichkeit hat mit hellenistisch-römischen Wasserriten.

Ist ja schön, dass Du jetzt direkt am Wasser wohnst. Welche Rolle das Wasser und Mecklenburg für Dich spielen, hast Du neu entdeckt. Wann war das?

Ich bin nach dem Abi für zwei Monate den Jakobsweg gelaufen und in dieser warmen, wasserarmen Gegend hatte ich die Erkenntnis, wie wichtig mir das Wasser ist und wie sehr ich doch an Mecklenburg hänge.

Was machst Du gerne in Deiner Freizeit?

Musik möchte ich sehr gerne mehr machen, ansonsten schaue ich gerne amerikanische Sportarten im Fernsehen und habe auch das ein oder andere ausprobiert, wie z.B. Rugby und Eishockey.

Bist Du auch Hansa-Fan?

Ja - seit mein Cousin mich das erste Mal zum Spiel mitgenommen hat. Und ich habe tatsächlich während des Studiums im Ostseestadion meinen Mann, Christian, kennengelernt.

Auf was freust Du Dich im Vikariat?

Ich freue mich sehr darauf, die Gemeinde kennenzulernen und zu erleben, wie vielfältig der Beruf ist.

Womit könnte man Dir eine Freude machen?

Da wir keinen Garten haben, würden wir uns sehr über Obst und Gemüse freuen, wenn es irgendwo im Überfluss da ist und nicht verbraucht werden kann.

Das wird bestimmt klappen, kann ich aus eigener Erfahrung sagen.

Und jetzt noch eine lustige Frage zum Schluss: Welche drei Dinge würdest Du auf eine einsame Insel mitnehmen

(Deine Familie nicht miteingerechnet)?

Ein Brettspiel zur Beschäftigung, Nudeln mit Tomatensoße - und Netflix wäre schon toll.

Vielen Dank für diese ersten Eindrücke. Wir wünschen Dir alles Gute und Gottes Segen für die Zeit hier in Plau.

*Das Interview führte
Hannah Poppe*



Die Unteilbarkeit der Person

Welch großartige Lösungen es dafür zu Weihnachten in unseren Kirchen geben kann.

Kein Mensch kann gleichzeitig an zwei Orten sein, das mag zwar in manchen Fällen bedauerlich sein, aber es gibt wunderbare Lösungen.

Da ich in den vergangenen Jahren an Heiligabend nicht auf den Dörfern sein konnte, um dort die Christvespern zu feiern, besteht die herzliche Bitte, doch auch dort wieder präsent zu sein. Das will ich gerne tun - und zugleich haben sich zwei Personen bereit erklärt, die Christvespern in Plau zu gestalten. Um 15 Uhr werden unsere neue Vikarin, Henrike Block, und Dorina Weber, einen familienfreundlichen Gottesdienst mit Krippenspiel vorbereiten und um 17 Uhr wird unser Prädikant Harald Kleinert bei Ihnen in Plau sein.

Beide Gottesdienste werden von unseren musikalischen Gruppen begleitet. Wir sind sehr dankbar, dass so viele Leute bereit sind, das gottesdienstliche

Leben in der Region auf ihre je eigene Weise am Leben zu erhalten.

Bitte schätzen Sie die Dienste aller Beteiligten mit fröhlichem Wohlwollen.

*Im Namen beider Kirchengemeinderäte grüßt Sie herzlich
Pastorin Hannah Poppe*



Abschied von Kirchengemeinderat Rainer Schröter

Eine Ära geht zu Ende! Rainer Schröter, der seit 1985 fast durchgängig im Kirchengemeinderat mitgearbeitet hat, viele Jahre davon als 2. Vorsitzender, wird von Reppentin nach Schwerin umziehen. Wir müssen ihn schweren Herzens gehen lassen.

Mit seiner ruhigen und besonnenen Art hat er diese Kirchengemeinde durch Höhen und Tiefen geleitet, viele kirchliche MitarbeiterInnen bei ihrer Arbeit unterstützt, Vakanzen überbrückt, immer ganz unauffällig und bescheiden. Rainer hat Gottesdienste und Andachten mit Tiefgang gestaltet und immer war auch seine besondere, tiefe Sprechstimme ein sehr geeignetes Instrument, um das Evangelium weiterzugeben.

Christlich geprägt und aufgewachsen, lernte er seine Frau Thekla bei einem Landesjugendkonvent kennen. Er verfolgte aufmerksam die Rolle der Pas-



toren und Kirchengemeinden in der Zeit der Wiedervereinigung und war selbst bereit mitzuarbeiten.

In den schwierigen Zeiten der diversen Vakanzen gelang es ihm mit anderen, das gottesdienstliche Leben aufrechtzuerhalten. „Es finden sich immer wieder Leute, die bereit sind, ehrenamtlich tätig zu sein, das ist großartig.“

Über die vielen Jahre sammelte Rainer Erfahrungen in allen Bereichen und heute sagt er ganz klar: „Die Verwaltung

nimmt sehr viel Zeit in Anspruch, deshalb wird es notwendig sein, sich von Gebäuden und Arbeitsbereichen zu trennen. Das ist natürlich sehr schmerzhaft. Aber nur so ist ein Aufbruch möglich.“

Auf die Frage nach einem prägenden, für ihn wichtigen Bibelwort sagte Rainer: „Mach weit die Enge meines Herzens aus Psalm 25.“

Wir bedanken uns von Herzen bei Rainer Schröter für den gro-

ßen Einsatz in unserer Kirchengemeinde und wünschen ihm alles erdenklich Gute und Gottes reichen Segen für den neuen Lebensabschnitt in Schwerin. Wir hoffen auf regelmäßige Besuche bei uns in Plau!

Rainer Schröter wird in der Neujahrs-Andacht am 1.1.25 um 14 Uhr verabschiedet.

Hannah Poppe

Wird alles weniger oder vor allem anders?

Vielleicht haben Sie schon gehört, dass 2026 ein neuer Stellenplan in Kraft treten soll.

Die Stellenanzahl der kirchlichen MitarbeiterInnen bemisst sich nach wie vor an der Zahl der Kirchenmitglieder, unabhängig davon, wie viele Menschen wir sonst erreichen.

Die Zahl der Kirchenmitglieder sinkt kontinuierlich und da-

her können künftig auch weniger Stellen finanziert werden. Damit sind Veränderungen in der Arbeitsweise nötig.

Alle MitarbeiterInnen sollen künftig mehr in der Region arbeiten, bestimmte Aufgabengebiete innerhalb der einzelnen

Gemeinden fallen weg oder werden von Kollegen aus der Region mit übernommen. Wenn StelleninhaberInnen von zahlenmäßig sehr kleinen Gemeinden aufhören, kann es sein, dass die Gemeinden keinen Pfarrsitz mehr haben und sich anderen Gemeinden zuordnen müssen.

Das hört sich alles bedrohlich an und ist tatsächlich auch ein schmerzhafter Prozess. Auf der anderen Seite ist es völlig klar, dass mit weniger Leuten und einer größeren Fläche nicht alles so weiter laufen kann wie bisher.

Wir freuen uns, wenn Sie Ideen haben, wie wir das kirchliche Leben in der Fläche weiter

gut gestalten können, und sind dankbar für alle, die mitmachen, kreativ denken können und sich nicht lähmen lassen. Sollten Sie z.B. Lust haben, Andachten zu gestalten oder sehen Sie sich gerne als Gastgeber für Gottesdienste an besonderen Orten - melden Sie sich.

Kommen sie auch mit scheinbar verrückten, unrealistischen Ideen zu uns - solange wir mit Fantasie in die Zukunft denken, wird Gottes Heiliger Geist wehen, wann und wo er will und er wird uns durch die Zeit tragen.

Hannah Poppe





Kommt nach Barkow zum Adventsanleuchten!

Am Samstag, dem 30. November 2024, sind alle herzlich zum Adventsanleuchten nach Barkow eingeladen.

Dazu möchten wir bitten, zwei Gläser mit Teelichtern mitzubringen. Um Punkt 18 Uhr leuchtet der Adventsstern und mit Glockengeläut und Bläserklang wird der Advent begrüßt.

Nach einer kurzen Andacht tragen wir das Licht von der Kir-

che zum Gasthof in Form einer langen Lichterkette. Dort angekommen werden wir mit heißen Getränken und Bratwurst versorgt.

Herzlich laden ein

*die Kirchengemeinde,
der Landgasthof Barkow und die
Jugendfeuerwehr Barkhagen*

Danke für die Hilfe in der Kirche

Unser Küster Peter Heidmann freut sich über die Unterstützung der vielen ehrenamtlich Engagierten in unserer Plauer Kirchengemeinde.

Ein herzliches Dankeschön geht an Marita und Gerhard Unger, Anne Prause, Inge Krüger und Liselotte Muchaier. Mit viel Herzblut und Engagement widmen sie sich der Ausgestaltung unserer Kirche. Dabei bringen sie nicht nur ihre Ideen ein, sondern bereichern unsere Kirche auch mit wunderschönen Blumen aus ihren heimischen Gärten.

Es ist keineswegs selbstverständlich, dass sie sich ehrenamtlich so intensiv für unsere Gemeinde einsetzen, damit wir alle in einem stimmungsvollen Rahmen Gottesdienste,



Andachten, Konzerte und viele andere Veranstaltungen feiern können.

Da mein Aufgabengebiet als Küster sehr umfangreich ist,

bin ich für jede Unterstützung unglaublich dankbar. Die Zusammenarbeit mit unseren Ehrenamtlichen ist eine große Bereicherung, und ich freue mich schon jetzt auf viele weitere

gemeinsame Projekte und schöne Momente in unserer Kirche.

Vielen Dank für Eure großartige Hilfe!

*Peter
Heidmann*



Plau am See

NOVEMBER 2024 – JANUAR 2025

So., 3.11., 10:00 Uhr

Bau-Dankgottesdienst mit Kirchenkaffee

Di., 5.11., 16:00 Uhr

Meditatives Tanzen mit M. Laux im Gemeinderaum

So., 10.11., 10:00 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl

Mo., 11.11., 17:00 Uhr

Martinstag, Martinsgeschichte in der Kirche, danach Laternenumzug zum Burghof mit Martinsfeuer, Bläsermusik, Hörnchen-Teilen, heißen Getränken und Bratwurst

So., 17.11., 10:00 Uhr

Gottesdienst

Mi., 20.11., Buß- und Bettag, 17:00 Uhr

Gottesdienst mit der Bläsergruppe Uhus

So., 24.11., 10:00 Uhr

Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit Gedenken an die Verstorbenen

So., 24.11., 14:00 Uhr

Gedenken an die Verstorbenen

an verschiedenen Stationen, Treffpunkt am Pavillon auf dem Friedhof; **Andachten auf den Friedhöfen:** 14.00 Uhr Kritzow, 14.20 Uhr Broock, 14.40 Uhr Barkow (siehe Seite 25)



So., 1.12., 10:00 Uhr

Familiengottesdienst zum 1. Advent
mit Kinderchor und mit Kirchenkaffee

So., 1.12., 17:00 Uhr

Adventskonzert mit dem Chor
des Eldenburg-Gymnasiums Lübz

So., 8.12., 10:00 Uhr

Gottesdienst zum 2. Advent mit Abendmahl

So., 8.12., 17:00 Uhr

Adventskonzert der Plauer Gruppen und Chöre

So., 15.12., 10:00 Uhr

Gottesdienst zum 3. Advent

So., 15.12., 17:00 Uhr

Adventskonzert mit dem Elde-Blasorchester
Parchim-Lübz (Kartenvorverkauf, siehe Seite 19)

Sa., 21.12., 17:00 Uhr

Weihnachtliche Bläsermusik im Kerzenschein
- zum Mitsingen. Leitung: LPW Martin Huss

So., 22.12., 10:00 Uhr

Gottesdienst zum 4. Advent
mit dem Friedenslicht aus Bethlehem

Di., 24.12., Heiligabend, 15:00 Uhr

Christvesper für Familien mit Krippenspiel

Di., 24.12., Heiligabend, 17:00 Uhr

Christvesper



Mi., 25.12., 10:00 Uhr

Gottesdienst am 1. Weihnachtsfeiertag

Do., 26.12., 10:00 Uhr

Musikalischer Gottesdienst

am 2. Weihnachtsfeiertag

Di., 31.12., 17:00 Uhr

Gottesdienst zum Altjahresabend mit Abendmahl

Mi., 1.01., 14:00 Uhr

Neujahrs-Andacht zur Jahreslosung
mit Kirchenkaffee

So., 5.01., 10:00 Uhr

Gottesdienst im Gemeinderaum

Sa., 11.01.

Vorstellung der KandidatInnen für die Kirchenmusiker-Stelle (Zeitplan wird noch bekannt gegeben)

So., 12.01., 10:00 Uhr

Gottesdienst im Gemeinderaum mit Abendmahl

So., 19.01., 10:00 Uhr

Gottesdienst im Gemeinderaum

So., 26.01., 10:00 Uhr

Gottesdienst im Gemeinderaum

Broock

So., 24.11., 9:30 Uhr

Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit Gedenken
an die Verstorbenen (siehe Seite 25)



Di., 24.12. Heiligabend, 15:00 Uhr
Christvesper

Di., 7.01., 15:00 Uhr
Kaffee-Runde bei Familie Staal mit Gedanken zur Jahreslosung

Barkow

Mi., 20.11., 15:00 Uhr
Andacht zum Buß- und Bettag
mit der Bläsergruppe Uhus

So., 24.11., 10:30 Uhr **Ewigkeitssonntag** mit
Gedenken an die Verstorbenen (siehe Seite 25)

Sa., 30.11., 18:00 Uhr **Advents-Anleuchten**

24.12. Heiligabend, 16:00 Uhr **Christvesper**

So., 26.1., 10:00 Uhr **Hausgottesdienst in Lalchow**
bei Familie Schwager zur Jahreslosung

Regelmäßige Termine

Gottesdienste im Dr. Wilde-Haus jeden Donnerstag
um 10 Uhr

Gottesdienste im Eldeblick: 6.11.; 24.12.; 08.01.
Jeweils um 10 Uhr

Abendandachten in der Silbermühle: 30.11.;
24.12.; 25.01. 18.30 Uhr

Abendandacht in der Reha-Quetzin: 16.11. 18.30
Uhr; Weihnachtsgottesdienst am 25.12. um 10 Uhr;
4.1. 18.30 Uhr

Gruppen und Termine

Gemeindepädagogik

Pfarrhaus Plau

Klasse 1	Gruppe 1	Mittwoch	12.30 - 13.15 Uhr
	Gruppe 2	Donnerstag	12.30 - 13.15 Uhr
Klasse 2	Gruppe 1	Montag	12.30 - 13.15 Uhr
	Gruppe 2	Montag	13.45 - 14.30 Uhr
Klasse 3		Donnerstag	13.45 - 14.30 Uhr
Klasse 4		Donnerstag	14.45 - 15.30 Uhr
Klasse 5		Freitag	12.15 - 13.00 Uhr
Klasse 6		Freitag	13.15 - 14.00 Uhr

im Dorfgemeinschaftshaus Kreien, Rosenstraße

(Schuleinzugsbereich Lübz: Broock, Kritzow etc.)

Der Schulbus ab Lübz hält 14.30 Uhr in Kreien:

Klasse 1 - 6:	Mittwoch	14.30 - 15.30 Uhr
---------------	----------	-------------------

Konfirmanden

1 x im Monat am Freitag: 19.00 - 21.00 Uhr Pfarrhaus Plau mit gemeinsamem Abendessen, Thema und gemütlichem Beisammensein:
8.11., 29.11., 17.1.

Gospelchor Dienstags 19.00 Uhr

Kantorei Donnerstags 19.00 Uhr

Kinderchor Freitags 13.30 bis 14.15 Uhr

Posaunenchor mit Jungbläsern Freitags 19.30 Uhr

Elternkreis

1 x im Monat am Mittwoch: 19.30 - 21.30 Uhr Pfarrhaus Plau mit Obstsalat, Knabbereien, Getränken, Austausch zu Wunschthemen und gemütlichem Beisammensein, egal wie alt Ihr Kind ist: (Babyalter oder schon erwachsen):
20.11., 18.12., 22.1.

Bibelkreis

Wir laden herzlich ein zum Bibelkreis im Gemeindehaus um 19 Uhr am

4.11.24
18.11.24
2.12.24
16.12.24
30.12.24
13.01.25
27.01.25

Weihnachtskonzert

mit dem
Elde-Blasorchester
Parchim-Lübz

am 15.12.2024
um 17.00 Uhr

in der St. Marienkirche
Plau am See

Kartenvorverkauf:

ab 04.11.2024

Stadtinformation Lübz
und

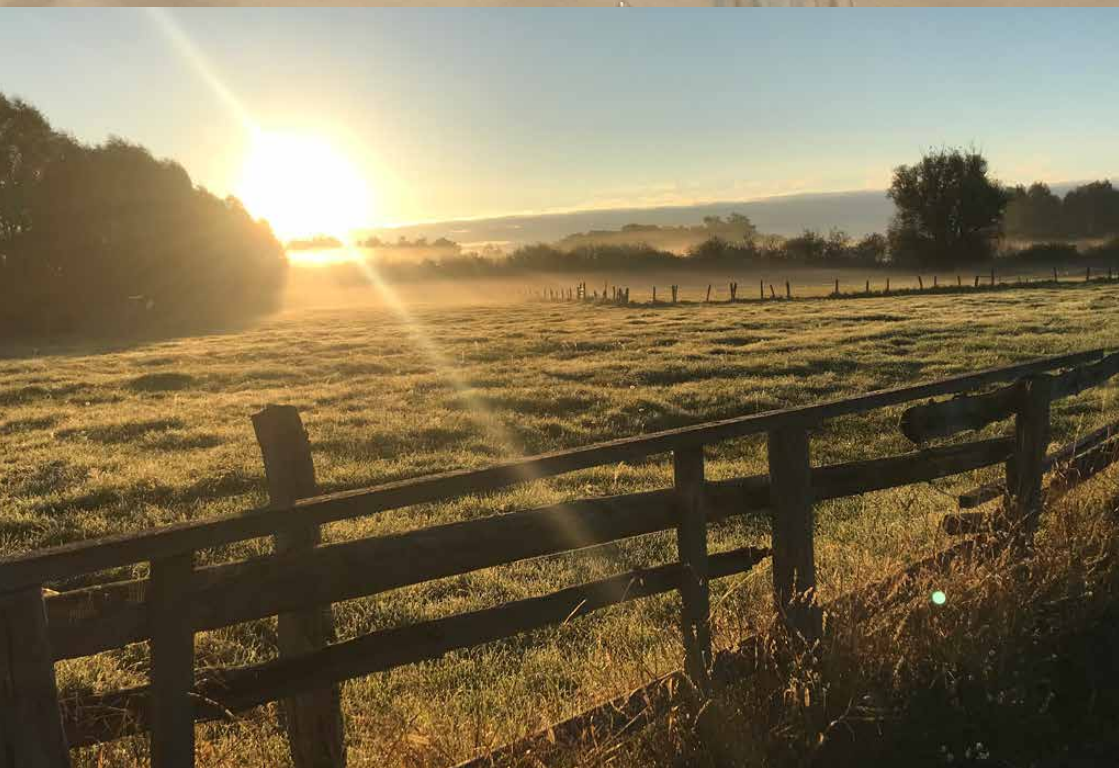
Touristikinformation in
Plau am See & Parchim

Eintrittspreise:

8,00€ im Vorverkauf

10,00€ am Einlass







Der Abschiedsgottesdienst von
Kantorin Katharina Rau am 20.10.



Gottesdienst zum Friedenslicht aus Bethlehem zum 4. Advent



Das Friedenslicht zieht in eine Kirche ein.
Foto: Christian Schnaubelt/friedenslicht.de

Im krassen Gegensatz zur momentanen Lage im Nahen Osten steht die Botschaft des Friedenslichtes aus Bethlehem.

Gerade deshalb wollen wir in diesem Jahr einen Gottesdienst dazu gestalten.

Kurz vor den großen strahlenden Feiertagen, am 4. Advent, wollen wir einen Moment innehalten und uns auf diese kleine Flamme konzentrieren.

Im Jahr 1986 entstand im oberösterreichischen Landesstudio des Österreichischen Rundfunks (ORF) eine Idee, die mittlerweile eine Lichtspur durch ganz Europa gezogen hat: Ein Licht aus Bethlehem soll als Botschafter des Friedens durch die Länder reisen und die Geburt Jesu verkünden.

Die Aktion Friedenslicht in Deutschland geht auf die Initiative „Licht ins Dunkel“ des Österreichischen Rundfunks ORF zurück. Jedes Jahr entzündet ein Kind aus Österreich in der Geburtsgrötte Jesu in Bethlehem das Friedenslicht. Am Samstag vor dem 3. Advent wird die kleine Flamme der Hoffnung in einer ökumenischen Aussendungsfeier in Österreich an die internationalen Pfadfinder*innen-Delegationen weitergegeben. Pfadfinder*innen tragen das Licht von dort aus weiter - nach Europa und darüber hinaus in viele Länder der Welt.

Dabei überwindet das Licht lange Wege über Mauern und Grenzen. Es verbindet Menschen vieler Nationen und Religionen miteinander.

Die diesjährige Friedenslichtaktion steht unter dem Motto: „Vielfalt leben, Zukunft gestalten.“

„Manchmal sehen wir nur, wie verschieden Menschen sind. Aber wenn wir [...] gut genug hinschauen, dann sehen wir, wie ähnlich wir uns eigentlich sind!“
- Aladdin

Dorina Weber wird das Licht gemeinsam mit einer Gnevsdorfer Delegation aus Güstrow abholen und wir wollen es dann in unserer Gemeinde ausbreiten.

Alle, die vielleicht ihre Weihnachtslichter in diesem Jahr an diesem Friedenslicht entzünden wollen, sind eingeladen, Laternen mitzubringen und das Licht somit in die Häuser zu tragen.

Hannah Poppe

Post vom Friedhof: Es geht voran am Boot



Wir freuen uns sehr, dass der alte Kutter als zentraler Punkt unserer neuen Urnengemeinschaftsanlage aufgestellt ist.

Derzeit wird er liebevoll hergerichtet. Er bekommt einen frischen Anstrich und Kleinigkeiten werden noch abmontiert sowie das Innere geräumt. Für diese Arbeiten steht der Kutter unter einem Zelt, um im Tro-

cken arbeiten zu können. Im Laufe des Oktobers werden wir die Umgebung der Anlage mit Pflanzen verschönern, um einen würdevollen Ort des Gedenkens zu schaffen.

Die fertige Anlage wird Platz für insgesamt 90 Urnen bieten. Bitte beachten Sie, dass diese Plätze nicht vorab reserviert werden können.

Ewigkeitssonntag: Gemeinsamer Spaziergang zum Gedenken

Am Ewigkeitssonntag, dem 24. November, laden wir um 14 Uhr herzlich zu einem besonderen Spaziergang ein.

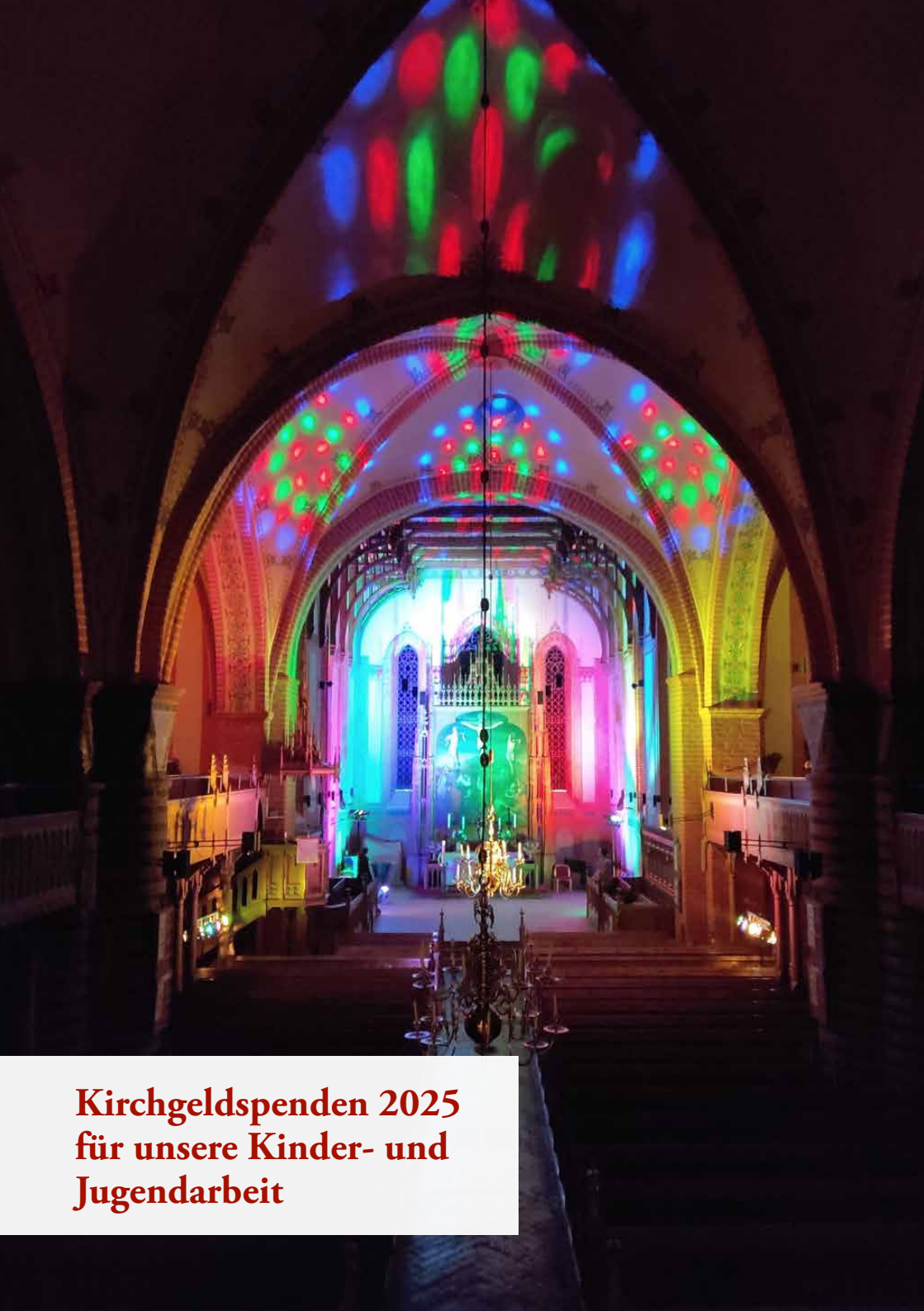
Die Route führt uns über den Friedhof zwischen dem Pavillon, der frisch renovierten Kapelle, dem alten Kutter und dem Gedenkstein. Während unseres Weges werden die Namen der

Verstorbenen verlesen und unsere Bläser sorgen musikalisch für die passende Untermalung. Wir freuen uns auf zahlreiches Kommen, um gemeinsam den im letzten Jahr Verstorbenen zu gedenken.

*Das Team vom Friedhof sendet
herbstliche Grüße*



**Andachten auf den Friedhöfen
zum Ewigkeitssonntag:
14.00 Uhr Kritzow, 14.20 Uhr
Broock, 14.40 Uhr Barkow**



**Kirchgeldspenden 2025
für unsere Kinder- und
Jugendarbeit**

Herzlichen Dank allen, die mit der letzten Kirchgeldspende die Restaurierung der Plauer Friedhofskapelle unterstützt haben!

In diesem Jahr hat der Kirchengemeinderat sich dafür ausgesprochen, das **Kirchgeld** für die **Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in unserer Gemeinde** zu sammeln.

Zwei Fördertöpfe, die in den zurückliegenden Jahren unter anderem unsere Fahrradfreizeiten im Sommer unterstützt haben, gibt es nicht mehr. Von den rund 5500,00 € Kosten, die für unsere **Freizeit** in Groß Poserin im August 2024 angefallen sind (hauptsächlich für Übernachtung und Verpflegung) wurden 2200,00 € über Teilnehmerbeiträge, 495,00 € per Förderung vom Zentrum kirchlicher Dienste in Rostock und 170,00 € mit der Familiengottesdienst-Kollekte vom Pfingstmontag abgedeckt. Offen bleiben hier also etwas mehr als 2600,00 €.

Für unsere erlebnispädagogische Konfirmandenarbeit, bei der Gestaltung eines **Jugendgottesdienstes**, in den

wöchentlich stattfindenden Christenlehregruppen und dem Kinderchor kommt es im Verlaufe eines Schuljahres ebenfalls zu regelmäßigen Ausgaben. Gerne möchten wir den Kindern natürlich auch den einen oder anderen Höhepunkt im Jahresverlauf ermöglichen, wie z.B. Eis essen vor den Ferien oder Ähnliches. Und auch unser Kindergottesdienststeam freut sich, wenn diese ehrenamtliche Tätigkeit mit nützlichen Anschaffungen unterstützt wird, wie z.B. kindgerechten Bodenkissen.

Wenn Sie mit Ihrer Kirchgeldspende die vielfältige Kinder- und Jugendarbeit in unserer Gemeinde fördern möchten, würde uns das sehr freuen.

Das Kirchgeld ist als Spende in Ihrer Steuererklärung absetzbar. Herzlichen Dank!

Harald Kleinert

Das Bild links ist beim Jugendgottesdienst in diesem Jahr entstanden. Dank geht an die Schülerfirma Technica - Light and Sound



AKTION DREIKÖNIGSSINGEN

Am 6.1.2025 sind die Sternsinger auch in Plau am See unterwegs.

Die Kinder haben bis zu diesem Montag noch Weihnachtsferien.

So werden bereits am Vormittag von 9 - 12 Uhr Sternsingergruppen in der Innenstadt und den Senioreneinrichtungen der Stadt unterwegs sein.

20 * C + M + B + 25

Alle, die auf jeden Fall besucht werden möchten und sich noch nicht in den vergangenen Jahren auf unserer Sternsingerbesuchsliste eintragen lassen haben, rufen bitte bis zum 15.12. unter 0173/6468645 bei Gemeindepädagogin Dorina Weber an.

Leute, die Lust haben, 3 - 4 Sternsingerkinder am 6.1. zu den Haustüren zu begleiten, melden sich bitte bis 30.11. unter der gleichen Nummer.

Sie nähen gerne?

Wir haben noch Stoffe zu liegen, die sich total gut als Sternsingerumhang eignen würden. Oder Sie haben eventuell selbst Stoffe, die sich in ein königliches Sternsingergewand verwandeln lassen? Wir könnten durchaus noch ein paar zusätzliche Umhänge in verschiedenen Größen gebrauchen.

Wer Zeit und Lust hat, sich dafür an die Nähmaschine zu setzen, der kann sich gerne ebenfalls bis 30.11. bei Dorina Weber melden.

Sternsinger steigern Spendenergebnis

Aachen/Düsseldorf. Die Sternsinger haben zum Jahresbeginn 2024 rund 46 Millionen Euro gesammelt und ihr Vorjahresergebnis damit gesteigert. 45.988.710,48 Euro kamen bei der 66. Aktion zusammen, 2023 waren es 45.454.900,71 Euro.

In 7.622 Pfarrgemeinden, Schulen, Kindergärten und weiteren Einrichtungen waren die Sternsinger sowie ihre jugendlichen und erwachsenen Begleitenden zum Jahresbeginn unterwegs. Seit dem Start 1959 kamen beim Dreikönigssingen insgesamt rund 1,36 Milliarden Euro zusammen, mit denen Projekte für benachteiligte und Not leidende Kinder in Afrika, Lateinamerika, Asien, Ozeanien und Osteuropa gefördert wurden. Mit den Mitteln aus der Solidaritätsaktion von Kindern für Kinder werden Projekte in den Bereichen Bildung, Ernährung, Gesundheit, Kinderschutz, Nothilfe, pastorale Aufgaben und soziale Integration unterstützt. Bundesweite Träger sind das Kindermissionswerk „Die Stern-



singer‘ und der Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ).

„Der Einsatz der Sternsinger und ihrer Begleitenden ist Jahr für Jahr ein wahrer Segen“, so Pfarrer Dirk Bingener, Präsident des Kindermissionswerks. „Den Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen, die bei der Aktion mitmachen, gilt ein großes Dankeschön. Und dann gilt den Menschen an den Haustüren unserer besonderer Dank, die das Engagement der Sternsinger mit ihren großzügigen Spenden wertschätzen.“

Rund um den kommenden Jahreswechsel sind die Sternsinger bei ihrer 67. Aktion Dreikönigssingen unterwegs. „Erhebt Eure Stimme! Sternsingen für Kinderrechte“ heißt dann ihr Leitwort.

Pfarramt & Krankenhausseelsorge
Hannah Poppe
Kirchplatz 3, 19395 Plau am See
Tel. 038735 - 40200
hannah.poppe@elkm.de

Gemeindebüro, Bernd Ruchhöft
Di + Do 9 - 12 Uhr

Gemeindepädagogik
Dorina Weber
dorina.weber@elkm.de
Tel. 0173 - 64 68 645

Kirchenmusik
Claudia Huss
claudia.huss@elkm.de
Tel. 038735 - 40201

Friedhofsverwaltung
Bernd Ruchhöft
Friedhof 1, 19395 Plau am See
Tel.: 038735 - 44669, 0173 - 6045630
friedhof-plau@elkm.de
Di. 15:00-18:00 Uhr
Mi. & Fr. 9 -12 Uhr

Diakonie-Sozialstation
Schwester Anne Iwanowski
plau@diakonie-pflegedienst.de
Tel. 038735 - 45214

Kirchengemeinderat Plau
Rainer Schröter
schroeter_rainer@gmx.de
Tel. 038735 - 42171

Homepage: www.kirche-plau.de
Instagram: @kirche_plau

Kirchengemeinderat Barkow
Claudia Huss
claudia.huss@elkm.de
Tel. 038735 - 44439

Gemeindekonto Plau
IBAN: DE36 1405 2000 1301 0031 89
BIC: NOLADE21LWL

Gemeindekonto Barkow
IBAN: DE94 1406 1308 0008 2514 28
BIC: GENODEF1GUE

Förderverein St. Marien Plau
Vorsitz Harald Kleinert
harald.kleinert@gmx.de
IBAN: DE 11 1405 2000 1301 0129 51
BIC: NOLADE21LWL

Förderverein Dorfkirche Broock
Vorsitz Joachim Laube
jo.laube@t-online.de
IBAN: DE55 1406 1308 0005 1255 29
BIC: GENODEF1GUE

Druck:
GemeindebriefDruckerei

Redaktion & Gestaltung:
Marco Weber

Bildnachweise: Hannah Poppe, Claudia
Huss, Peter Heidmann, Josefine Hemzal,
Marco Weber, Schülerfirma Technica
- Light and Sound, friedenslicht.de,
sternsinger.de

Nächste Ausgabe: Februar 2025

Der Gemeindebrief verändert sich

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

*seit einiger Zeit haben wir große Schwierigkeiten, den Gemeindebrief zu den Leuten zu bringen. Unsere freundlichen Ausfahrer, die die Stapel zu den Austrägerinnen und Austrägern bringen, können diese Aufgabe nicht mehr übernehmen. An dieser Stelle herzlichen Dank für den bisherigen Dienst! Auch viele unserer Austräger*innen sind mittlerweile gesundheitlich nicht mehr in der Lage, alle Briefkästen abzuklappen und den Brief dort einzuwerfen. Auch ihnen gebührt unser Dank für jahrelangen fleißigen Einsatz!*

Wir haben uns nun entschieden, das Verteilersystem zu ändern.

Wichtig: Alle, die weiter „mittendrin“ in ihrem Briefkasten vorfinden wollen, denen wird der Brief gebracht, so wie immer. Aber sie müssen sich dazu bei uns persönlich melden.

Einfach den Abschnitt auf der Rückseite ausfüllen und bei uns abgeben.

Alle anderen können sich den Gemeindebrief an alten und neuen Verteilerstellen mitnehmen. In unserer Kirche liegen z.B. immer Briefe aus.

Wir werden zukünftig auch Arztpraxen und andere Institutionen anfragen, ob sie unsere Briefe auslegen.

All das gilt erst ab dem neuen Jahr 2025, bis dahin versuchen wir, Ihnen die Post noch zwei Mal in den Kasten zu stecken.

Für die Dörfer ändert sich nichts – dort bekommen alle einen Gemeindebrief gebracht, so wie immer.

An die Kirchengemeinde Plau am See
Pfarrbüro
Kirchplatz 3
19395 Plau am See

**Ja, ich möchte gerne weiterhin „mittendrin“ in
meinem Briefkasten vorfinden und bitte darum,
dass mir der Gemeindebrief gebracht wird:**

Name

Adresse

Bitte ausschneiden und im Pfarrbüro abgeben.